

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.: III/15/24

Erschienen am 14.4.1953

Der Schweinebestand im Bundesgebiet

Vorläufiges Ergebnis der Viehwischnenzählung

am 3. März 1953

Die Viehwischnenzählung am 3. März 1953 wurde im Bundesgebiet als Totalzählung durchgeführt. Ihre Ergebnisse sind mit denen der repräsentativen Schweinezählung im März 1952 wegen der Änderung der Zählungsmethode nicht in jeder Beziehung vergleichbar, so dass die sonst übliche Gegenüberstellung mit dem Vorjahre diesmal nicht angebracht erscheint. Statt dessen ist als Vergleichsbasis das durchschnittliche Ergebnis der Märzszählungen 1950/52 eingesetzt. Hierin ist das Ergebnis der repräsentativen Erhebung im März 1952 zwar mitenthalten, aber von den Ergebnissen der zwei vorhergehenden Zählungen überdeckt.

Es wurden insgesamt rund 11,25 Millionen Schweine gezählt, das sind 4,5 vH mehr als durchschnittlich im März 1935/38 und 5,4 vH mehr als im Märzdurchschnitt 1950/52. Dagegen lag die Zahl der trächtigen Sauen mit 576 400 um 4,8 vH unter dem Vorkriegsbestande und um 10,4 vH unter der Zahl von 1950/52. Gegenüber dem Dezember 1952 erhöhte sich der Bestand um 12 500, doch blieb diese Bestandserhöhung hinter der jahreszeitlichen Erwartung zurück. Eine Ausweitung des im Dezember 1952 ebenfalls nur geringen Umfanges der Sauendekungen ist also auf Grund der Märzszählung 1953 nicht festzustellen.

Gegenüber der verhältnismässig geringen Zahl der trächtigen Sauen war die Zahl der Ferkel, die mit 2,885 Millionen um 1,4 vH über der Vorkriegszahl und um 6,9 vH über dem Märzdurchschnitt 1950/52 lag, relativ hoch. An Jungschweinen (8 Wochen bis noch nicht $\frac{1}{2}$ Jahr alt) wurden 5,41 Millionen gezählt, das sind 7,9 vH mehr als 1935/38, 7,3 vH mehr als 1950/52 und fast ebensoviel wie im Dezember 1952. Da ein jahreszeitlich bedingter Rückgang hätte erwartet werden müssen, kann auch der Jungschweinebestand als relativ hoch bezeichnet werden.

Der Bestand an Schlacht- und Mastschweinen belief sich auf 1,93 Millionen, das sind 5,5 vH mehr als vor dem Kriege und 5,9 vH mehr als 1950/52. Die Abnahme gegenüber dem Dezember 1952 entsprach ungefähr der Saisonbewegung in den letzten Jahren. Nach dem Altersaufbau der Schweine bei der Dezemberszählung 1952 waren in dem zwischen diesem Termin und der Märzszählung 1953 liegenden Zeitabschnitt etwa 4,6 Millionen Schweineschlachtungen zu erwarten.

Tatsächlich sind aber in den Monaten Dezember 1952 bis Februar 1953 reichlich 4,9 Millionen Schweine geschlachtet worden. Der im Dezember 1952 gezählte Schlachtschweinebestand scheint demnach in Wirklichkeit etwas höher gewesen zu sein. Ausserdem könnte aus dem niedrigeren durchschnittlichen Schlachtgewicht im Februar 1953 (91 kg gegenüber 94 kg im Januar 1953 und Dezember 1952) geschlossen werden, dass der Schlachtungsanfall durch Vorgriff auf teilweise noch nicht ganz ausgereifte Schweine verstärkt worden ist. Diese Sachverhalte haben sich inzwischen in gedrückten Marktpreisen für Schweine zu Ungunsten der Produzenten ausgewirkt.

Wie schon im Dezember 1952 zeigte sich auch jetzt wieder ein deutlicher Unterschied zwischen dem Norden und Süden des Bundesgebietes hinsichtlich der Schweinehaltung. In den norddeutschen Ländern hat gegenüber dem durchschnittlichen Märzbestande 1950/52 die Zahl der Schweine insgesamt nicht unerheblich zugenommen, in den süddeutschen Ländern dagegen ging sie zurück, am meisten in Rheinland-Pfalz. Die Zahl der trächtigen Sauen ist im Süden bedeutend, im Norden weit weniger stark gesunken. Die Bestände an Ferkeln, Jungschweinen und Schlachtschweinen sind in Norddeutschland wesentlich angewachsen, während sie in den süddeutschen Ländern vermindert oder nur wenig vermehrt wurden. Der Schwerpunkt der Schweinehaltung hat sich also weiterhin nach Norddeutschland verlagert.

Veränderung des Schweinebestandes in den Ländern

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 3. März 1953 gegenüber

∅ März 1950/52 in vH

L a n d	Schweine insgesamt	darunter			
		trächtige Sauen	Ferkel	Jungschweine	Schlacht- schweine
Schleswig-Holstein	+ 14,3	- 4,1	+ 19,0	+ 17,0	+ 8,0
Niedersachsen	+ 13,3	- 4,2	+ 16,2	+ 15,8	+ 11,6
Nordrhein-Westfalen	+ 7,7	- 8,5	+ 7,5	+ 10,0	+ 10,1
Hessen	- 1,0	- 16,9	- 3,3	- 0,0	+ 4,6
Rheinland-Pfalz	- 7,3	- 27,0	- 5,7	- 5,9	- 5,2
Baden-Württemberg	- 0,2	- 15,6	+ 0,3	+ 0,1	+ 4,4
Bayern	- 1,8	- 18,1	- 4,8	+ 1,4	+ 1,0

Der Schweinebestand im Bundesgebiet
Vorläufiges Ergebnis der Viehzwischenzählung
am 3. März 1953

Der Schweine
Vorläufiges Ergebnis der
am 3. März

Lfd. Nr.	L a n d	3. März	S c h w e i n e			
			Ferkel unter 8 Wochen alt	Jung- schweine 8 Wochen bis noch nicht 1/2 Jahr alt	Schlacht- u. Mastschwei- ne (einschl. der zur Mast aufgestellten Sauen u. kastrierten Eber)	
					1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt	1 Jahr alt und älter
					1 000 Stück	
			1	2	3	4
1	Schleswig-Holstein	1953	299,1	461,8	124,9	7,2
2	" "	∅ 1950/52	251,5	394,8	114,3	8,0
3	Zu- bzw. Abnahme in vH		+19,0	+17,0	+ 9,3	- 9,9
4	Hamburg	1953	5,1	10,3	6,7	0,8
5	" "	∅ 1950/52	5,3	10,9	6,6	0,8
6	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 3,4	- 4,5	+ 1,4	- 1,3
7	Niedersachsen	1953	990,1	1 539,9	408,5	33,9
8	" "	∅ 1950/52	852,2	1 329,7	362,0	34,6
9	Zu- bzw. Abnahme in vH		+16,2	+15,8	+12,8	- 2,0
10	Bremen	1953	4,5	9,5	4,6	0,2
11	" "	∅ 1950/52	3,5	8,3	4,6	0,3
12	Zu- bzw. Abnahme in vH		+29,5	+13,9	- 1,2	- 0,4
13	Nordrhein-Westfalen	1953	523,2	1 003,8	352,9	38,2
14	" "	∅ 1950/52	486,7	912,7	316,2	39,0
15	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 7,5	+10,0	+11,6	- 2,1
16	Hessen	1953	179,4	429,6	187,8	12,7
17	" "	∅ 1950/52	185,4	429,8	177,1	14,6
18	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 3,3	- 0,0	+ 6,1	-12,7
19	Rheinland-Pfalz	1953	98,8	283,0	101,8	7,0
20	" "	∅ 1950/52	104,7	300,7	107,7	7,2
21	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 5,7	- 5,9	- 5,4	- 2,0
22	Baden-Württemberg	1953	255,7	550,4	196,9	12,4
23	" "	∅ 1950/52	254,9	549,8	187,8	12,7
24	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 0,3	+ 0,1	+ 4,9	- 2,4
25	Bayern	1953	529,0	1 124,4	404,3	29,4
26	" "	∅ 1950/52	555,6	1 108,4	397,8	31,6
27	Zu- bzw. Abnahme in vH		- 4,8	+ 1,4	+ 1,6	- 7,0
28	<u>Bundesgebiet</u>	1953	2 884,9	5 412,7	1 788,4	141,8
29	" "	∅ 1950/52	2 699,8	5 045,1	1 674,1	148,8
30	Zu- bzw. Abnahme in vH		+ 6,9	+ 7,3	+ 6,8	- 4,6

bestand
Viehzwischenzählung
1953

Schweine							Gesamtzahl der Schweine (Sp.1-10)	Lfd. Nr.
Zuchtsauen (ohne die zur Mast aufgestellten Sauen)				Eber				
1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter		1/2 bis noch nicht 1 Jahr alt	1 Jahr alt und älter			
träch- tig	nicht trächtig	träch- tig	nicht trächtig					
1 000 Stück								
5	6	7	8	9	10	11		
16,6	10,0	42,4	29,3	1,5	2,6	995,4	1	
23,0	11,9	38,6	24,3	2,0	2,1	870,5	2	
- 27,8	- 16,3	+ 10,0	+ 20,2	- 24,0	+ 19,1	+ 14,3	3	
0,3	0,3	0,5	0,5	0,0	0,1	24,6	4	
0,4	0,4	0,5	0,5	0,3	0,1	25,8	5	
- 33,0	- 27,4	- 4,8	- 3,2	- 82,3	- 51,0	- 4,4	6	
56,5	36,2	147,0	106,3	3,9	5,7	3 328,0	7	
76,2	42,7	136,2	93,7	6,0	4,9	2 938,2	8	
- 25,8	- 15,2	+ 7,9	+ 13,4	- 34,5	+ 14,9	+ 13,3	9	
0,4	0,2	0,6	0,4	0,0	0,0	20,4	10	
0,5	0,3	0,6	0,3	0,0	0,0	18,4	11	
- 5,2	- 19,7	+ 2,9	+ 10,4	- 41,7	+ 46,7	+ 11,4	12	
34,5	23,0	73,2	50,5	2,2	3,4	2 104,9	13	
47,7	28,0	70,1	46,5	4,6	3,6	1 955,1	14	
- 27,6	- 17,8	+ 4,5	+ 8,6	- 51,0	- 4,7	+ 7,7	15	
8,9	6,4	27,7	19,7	1,4	2,1	875,7	16	
14,3	9,8	29,7	19,7	1,9	1,8	884,1	17	
- 37,9	- 34,3	- 6,7	+ 0,2	- 28,1	+ 12,3	- 1,0	18	
5,1	4,1	13,1	10,0	0,6	0,8	524,3	19	
9,5	6,6	15,5	10,5	2,3	0,9	565,6	20	
- 45,8	- 38,2	- 15,6	- 5,3	- 75,7	- 9,8	- 7,3	21	
10,5	8,8	39,7	33,3	1,5	2,5	1 111,7	22	
17,2	12,1	42,3	32,3	2,0	2,3	1 113,4	23	
- 39,1	- 27,3	- 6,1	+ 3,2	- 22,3	+ 10,0	- 0,2	24	
20,0	13,9	79,4	58,0	2,4	4,7	2 265,5	25	
32,9	21,4	88,3	62,5	3,2	5,1	2 306,8	26	
- 39,5	- 34,8	- 10,1	- 7,2	- 23,5	+ 7,3	- 1,8	27	
152,8	102,9	423,6	308,0	13,5	21,9	11 250,5	28	
221,7	133,2	421,8	290,3	22,3	20,8	10 677,9	29	
- 31,1	- 22,7	+ 0,4	+ 6,0	- 38,6	+ 4,4	+ 5,4	30	